

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1459
der Abgeordneten Thomas Jung und Christina Schade
Fraktion der AfD
Landtagsdrucksache 6/3485

Wirtschaftsspionage

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 1459 vom 11.02.2016:

Kürzlich ist eine Sicherheitspartnerschaft zwischen Polizei und Wirtschaft geschlossen worden. Gegenstand ist u.a. die Verhinderung von Wirtschaftsspionage.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung Kenntnis davon, dass in Brandenburg Wirtschaftsspionage betrieben wird?
2. Wenn es Kenntnis über Wirtschaftsspionage gibt, wie viele Fälle wurden in den letzten 10 Jahren registriert?
3. Welche Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft unternimmt die Landesregierung gegen Wirtschaftsspionage?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Hat die Landesregierung Kenntnis davon, dass in Brandenburg Wirtschaftsspionage betrieben wird?

zu Frage 1:

Die Spionage im Bereich der Wirtschaft gehört zu den „klassischen“ Aufklärungszielen von fremden Nachrichtendiensten. Im Land Brandenburg liegen Erkenntnisse vor, dass Unternehmen und Forschungseinrichtungen aufgrund ihrer Hoch- und Spitzentechnologie im Fokus von fremden Nachrichtendiensten stehen.

Frage 2:

Wenn es Kenntnis über Wirtschaftsspionage gibt, wie viele Fälle wurden in den letzten 10 Jahren registriert?

zu Frage 2:

Über konkrete Fallzahlen wird ausschließlich die zuständige Parlamentarische Kontrollkommission unterrichtet.

Frage 3:

Welche Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft unternimmt die Landesregierung gegen Wirtschaftsspionage?

zu Frage 3:

Durch die Verfassungsschutzbehörde Brandenburg werden die Arbeitsweisen, Operationen und Methoden fremder Nachrichtendienste beobachtet und analysiert, um anschließend brandenburgische Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu beraten und zu sensibilisieren.

Neben der Zusammenarbeit mit Bundesbehörden (z. B. Bundesamt für Verfassungsschutz und Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) erfolgt die Abwehr von Wirtschaftsspionage auch im Zusammenwirken mit Wirtschaftsverbänden und Forschungseinrichtungen.